

Wirtschaft

Schluss mit Schlankheitskur: Oerlikon vor Wachstumsschub

Die Neuausrichtung des Industriekonzerns ist weit gediehen. Jetzt will Oerlikon über Zukäufe wieder wachsen.

Von Andreas Flütsch

Die Aktie von Oerlikon legte gestern stetig zu und schloss fast 8 Prozent im Plus. Ein solcher Kurssprung macht klar, dass die Anleger im Industriekonzern noch viel Potenzial sehen. Sie trauen Oerlikon-Chef Michael Buscher und seiner Führungscrow zu, dass sie Oerlikon nach einer dreijährigen Fitnesskur wieder auf Expansionskurs bringen können.

Der Verkauf überschüssiger Immobilien und von Randaktivitäten wie dem Solarsegment und Textilmaschinen zur Verabeitung von Naturfasern bringt Geld in die Kasse. Nach Abschluss des Textildeals werde Oerlikon, nach Abzug der Schulden, über 800 Millionen Franken flüssige Mittel verfügen, schätzt Reto Amstalden, Finanzanalyst von Helvea. Zudem hat Oerlikon-Finanzchef Jürg Fedier die im Jahr 2010 nach der Sanierung aufgenommenen Kredite Mitte Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Die Kreditwürdigkeit des Konzerns hat sich so stark verbessert, dass die neue Kreditlinie von 800 Millionen Franken den Zinsaufwand pro Jahr um 40 Millionen Franken senkt. Zudem hat Oerlikon Obligationen über 300 Millionen Franken ausgegeben. Das Führungsduo Buscher und Fedier verfügt also finanziell wieder über reichlich Spielraum und Mittel für Firmenkäufe. Oerlikon könnte für Zukäufe konservativ geschätzt bis zu 1,2 Milliarden Franken einsetzen, ohne den hart erkämpften Status zu verlieren. Und selbst für Pensionskassen als sichere Anlage gelten.

Kleinere Divisionen stärken

Über Akquisitionen ausgebaut werden dem Vernehmen nach nicht die beiden grösseren Divisionen Textilmaschinen und Antriebe mit 1,1 Milliarden Franken und 800 Millionen Franken Umsatz im letzten Jahr - sondern die mit 380 und 500 Millionen Franken Umsatz deutlich kleineren Divisionen Vakuumtechnik und Beschichtungstechnologie. Letztere sollen über gezielte Zukäufe so verstärkt werden, dass sie gegenüber Textil und Antrieben markant an Bedeutung gewinnen. Mit dem Ziel, dass die Balance im Konzern zunimmt, wenn er auf vier ähnlich starken Beinen steht. Entsprechende Sondierungen laufen seit einiger Zeit, zu Details schweigt Buscher sich jedoch aus - Oerlikon stehe unter keinerlei Zeitdruck.



Oerlikon-CEO Michael Buscher bei der Medienkonferenz. Foto: Steffen Schmidt (Keystone)

Oerlikon hat 2012 gut abgeschnitten. Der Umsatz stieg um 6,4 Prozent auf 2,9 Milliarden Franken, der Gewinn um 72 Prozent auf 385 Millionen Franken - dies zu einem erheblichen Teil dank Erlösen aus dem Verkauf von Firmenteilen und Immobilien. Der Gewinn aus dem fortgeführten Geschäft stieg um 40 Prozent auf 223 Millionen Franken. Für 2013 gibt sich Buscher vorsichtig, Auftragsgang und Umsatz sollen auf dem Niveau des Vorjahres bleiben.

Noch näher an die Kunden

Weiter vorantreiben will Buscher, der vor drei Jahren das Ruder übernahm, die Rentabilisierung des Konzerns. Die Division Vakuumtechnik erlitt letztes Jahr einen Umsatzrückgang von 9 Prozent, ihre operative Marge fiel von 13,9 auf gut 10 Prozent. Das Geschäft müsse und könne mehr Gewinn abwerfen, so

Buscher. Nicht abgeschlossen ist auch der Umbau der Division Antriebe, diese müsse noch mehr aus ihren Fabriken herausholen.

Wachsen will Oerlikon vorab in Boomländern wie China, Indien und Brasilien. Die Division Antriebe wird neu von Indiens Hauptstadt Delhi aus geführt. Die Zentrale von Oerlikon Textil wurde bereits vor Jahren nach Shanghai verlegt. Einzig die Beschichtungstechnik wird noch von Balzers in Liechtenstein aus geführt, die Division Vakuum von Deutschland aus. Die dezentrale Führung der 12 700 Mitarbeitenden gewährleistet, dass die Divisionen nahe an den Wachstumsmärkten seien und rasch auf Kundenwünsche reagieren könnten. Die Konzernleitung besteht nur aus Buscher und Fedier, die Firmenzentrale mit rund 120 Mitarbeitenden ist steuersparend in Pfäffikon SZ angesiedelt.

Zürcher Wirtschaftskanzlei mischt mit im Kasachstan-Sumpf

Anwälte von Homburger vertreten die kasachische Finanzpolizei in einem spektakulären Fall. Nun gerät die renommierte Kanzlei selber in die Kritik.

Von Thomas Knellwolf

«Kanzlei Homburger auf frischer Tat ertappt» - so lautete der Titel einer Medienmitteilung, die ein PR-Büro aus Lausanne gestern breit streute. Die Zürcher Wirtschaftskanzlei mit Sitz im höchsten Gebäude der Schweiz unternehme den Versuch, «Schweizer Justizbehörden manipulieren und (...) Personen diffamieren zu wollen.» Konkret sollen Rechtsanwälte im Namen Kasachstans Journalisten in der Schweiz «streng vertrauliche juristische Unterlagen und Dokumente» zugespielt haben.

Der Vorgang selber, wie ihn die Westschweizer Wirtschaftszeitung «L'Agefi» publik machte, wäre nicht ungewöhnlich: Es kommt bisweilen vor, dass Medienvertretern Akten zur Verfügung gestellt werden, die ursprünglich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren. Eher untypisch für schweizerische Verhältnisse wäre es, wenn dies im Namen eines Staates geschieht, der nicht den Ruf eines Rechtsstaates geniesst.

Genau dies ist bei Kasachstan das Problem. Dort herrscht seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion, seit über zwei Jahrzehnten, derselbe Mann: Nursultan Nasarbajew. Korruption und Menschenrechtsverletzungen sind kasachischer Alltag. Internationale Organisationen dokumentieren sie.

Homburger bestätigte gegenüber dem TA, dass die Kanzlei eine Stelle vertritt, die zumindest einen Teil der Missstände beheben sollte: die Behörde zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und Korruption, die Finanzpolizei des neuntgrößten Staats der Welt. Die Zürcher Juristen haben mitgearbeitet an einem kasachischen Rechtshilfersuchen, das die Familie eines Ex-Ministers betrifft, die am Genfersee lebt.

Hunderte Millionen eingefroren

Im Zentrum eines Strafverfahrens in ihrer alten Heimat steht die Familie Krapunow. Angehörige beteuern, sie würden zu Unrecht beschuldigt, unsaubere Geschäfte getätigt zu haben. Nicht restlos davon überzeugt scheint die Genfer Justiz zu sein. Sie lässt es nicht bei Rechtshilfe an Kasachstan bewenden, sondern ermittelt zusätzlich selber - sowohl gegen die Krapunows als auch gegen Angehörige des Nasarbajew-

Clans. Für alle Genannten gilt die Unschuldsvermutung. Auch die Bundesanwaltschaft führt ein - wie sie mitteilt - «schwieriges und umfangreiches Verfahren», mutmasslich gegen Nasarbajews Schwiegersohn und die Präsidententochter, die ebenfalls am Lac Léman Wohnsitz nahm. Die Ermittler des Bundes blockierten zwischenzeitlich mehrere Hundert Millionen Franken; noch heute, heisst es aus Bern, sei «eine bedeutende Summe» eingefroren.

Präsidententochter Dianara Kulibayewa war in Genf erdmanis vor zwei Jahren aufgefallen, als sie am Seeufer für rund 75 Millionen Franken eine Villa erwarb. Sie verfügt über eine Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz, die sie laut NZZ ursprünglich dank ihrer angebliehen Tätigkeit für eine Art Tarnfirma im Tessin erhalten hat. Das Bundesamt für Migration überprüft gemäss «Sonntags-Zeitung» nun, ob alles mit rechten Dingen zu- und hergegangen ist.

Bei der mittlerweile liquidierten Luganeser Firma, der Viled International SA, handelte es sich um das Tochterunternehmen eines kasachischen Unternehmens, das Boutiquen betreibt. Frühere Besitzerin: Leila Krapunowa, die Ehefrau des Ex-Energie-Ministers Wiktor Krapunow. Die Familie beteuert, sie hätte Viled einst unter Druck an Strohmänner des kasachischen Dauerherrschers Nasarbajew verkaufen müssen. «Als bei Viled im Tessin plötzlich die Tochter des Präsidenten beschäftigt war», sagt ihr Sprecher Marc Comina, «liess sich beweisen, wer hier hinter der Übernahme unter Zwang steckte.»

«Kurze Hintergrundgespräche»

Die Streit zwischen dem Krapunow- und dem Nasarbajew-Clan wird nun zum Teil in der Schweiz ausgetragen, mit einem Heer von Anwälten, sekundiert von PR-Beratern. Auch auf der Krapunow-Seite sind Konten blockiert worden. Krapunow-Sprecher Comina dementiert zwar Medienberichte, dass es um mehrere Millionen bei der Credit Suisse und Schroders in der Schweiz gehe. Vielmehr, so Comina, handle es sich um zwei Konten mit legal erworbenen Vermögen der Geschäftsfrau Krapunowa: «Das eine enthält wenige Hunderttausend Franken, das andere Hypothekgarantien.» Homburger wiederum bestreitet, die Justiz zu manipulieren oder jemanden zu diffamieren. «Es ist nicht im Interesse des Verfahrens, dass es in den Medien diskutiert wird», schreibt die Kanzlei. «Wir führten in der Sache kurze Hintergrundgespräche mit zwei Journalisten: einem vom Schweizer Fernsehen und einem von der NZZ.»

Anzeige

boerse.tagesanzeiger.ch

Anlagefonds

Swiss Funds Pool

Reihenfolge Fondsinformationen: Valorennummer, Fondsname, Anlagekategorie, Rechnungswährung, Ausschüttungspolitik, Konditionen Ausgabe / Rücknahme, Inventarwert (Aktualisierungsstand: 05.03.2013), Besonderheiten, Performance 2013 in %

Quelle: Swiss Fund Data AG in Zusammenarbeit mit der RoloTec AG

Actieninvest		
3411555	AI Helvetic Opportunity Fund	3 CHF B 2/3 116.70 +17.7

Adamant Biomedical Investments AG		
11381706	Adamant Global Biotech A	3 CHF A 5/5 1493.14 +13.9

Arvernus Capital AG		
11763337	Arvernus(CH) Europe Event Driven	8 EUR A 1/1 103.85 +1.1

Basinvest		
10386735	BI Basic Long Commodity Fund	6 CHF B 2/1 112.11 +5.5

Falcon Private Bank Ltd.		
748656	Falcon Best Select Equity	3 CHF B 2/1 9.89 +9.0

Falcon Private Bank Ltd.		
1216207	Falcon Best Select - Mixed (CHF)	4 CHF A 2/1 94.52 +5.1

748659	Falcon Best Select Portfolio	4 CHF B 2/1 11.08 +3.8
--------	------------------------------	------------------------

Partners Group		
10137954	PGLI SICAV Listed Private Equity GBP 3GBP A	2/1 140.33 +18.1

Migros Bank		
2340675	Mi-Fonds (CH) - SwiFid MT A	2 CHF A 2/1 105.99 +0.1

Raiffeisenbanken		
470553	Raiffeisen Euro Money A	1 EUR A 2/1 510.37 +0.0

WMPartners Vermögensverwaltungs AG		
10761831	WMP Em. Mkts. Etab. Leaders Fr B	3 CHF B 4/4 124.35 +2.8

Zürcher Kantonalbank		
2700759	ZNB Bond Vision Fonds CHF	2 CHF A 5/5 1057.27 +0.1

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

10137954	PGLI SICAV Listed Private Equity GBP 3GBP A	2/1 140.33 +18.1
----------	---	------------------

470553	Raiffeisen Euro Money A	1 EUR A 2/1 510.37 +0.0
--------	-------------------------	-------------------------

10761831	WMP Em. Mkts. Etab. Leaders Fr B	3 CHF B 4/4 124.35 +2.8
----------	----------------------------------	-------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

161788	Raiffeisen SwissAc A	3 CHF A 2/1 282.53 +12.1
--------	----------------------	--------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

161788	Raiffeisen SwissAc A	3 CHF A 2/1 282.53 +12.1
--------	----------------------	--------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

161788	Raiffeisen SwissAc A	3 CHF A 2/1 282.53 +12.1
--------	----------------------	--------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

2700760	ZNB Bond Vision Fonds EUR	2 EUR A 5/5 1142.41 +0.4
---------	---------------------------	--------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

2700760	ZNB Bond Vision Fonds EUR	2 EUR A 5/5 1142.41 +0.4
---------	---------------------------	--------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

2700760	ZNB Bond Vision Fonds EUR	2 EUR A 5/5 1142.41 +0.4
---------	---------------------------	--------------------------

2340642	Mi-Fonds (CH) 10 A	4 CHF A 2/1 104.57 +0.6
---------	--------------------	-------------------------

18313600	ZNB Silver ETF A (USD)	6 USD 5/5 278.85 +5.9
----------	------------------------	-----------------------

18313602	ZNB Silver ETF H (CHF)	6 CHF 5/5 80.50 +6.0
----------	------------------------	----------------------

18313604	ZNB Silver ETF H (EUR)	6 EUR 5/5 203.91 +6.0
----------	------------------------	-----------------------

18313600	ZNB Silver ETF A (USD)	6 USD 5/5 278.85 +5.9
----------	------------------------	-----------------------

18313602	ZNB Silver ETF H (CHF)	6 CHF 5/5 80.50 +6.0
----------	------------------------	----------------------

18313604	ZNB Silver ETF H (EUR)	6 EUR 5/5 203.91 +6.0
----------	------------------------	-----------------------

18313600	ZNB Silver ETF A (USD)	6 USD 5/5 278.85 +5.9
----------	------------------------	-----------------------

18313602	ZNB Silver ETF H (CHF)	6 CHF 5/5 80.50 +6.0
----------	------------------------	----------------------

18313604	ZNB Silver ETF H (EUR)	6 EUR 5/5 203.91 +6.0
----------	------------------------	-----------------------

18313600	ZNB Silver ETF A (USD)	6 USD 5/5 278.85 +5.9
----------	------------------------	-----------------------